



Endlich wieder zusammensitzen und den sportlichen Teil in fröhlicher Runde beenden. Endlich wieder die Möglichkeit bei einem liebevoll arrangierten Halfway neue Kraft zu tanken. So wird es hoffentlich bald wieder sein. Aber im Moment müssen wir uns weiter fair und regelrecht verhalten.

Foto: Hans- Herwig Schlottke

Auch für Geimpfte

Corona-Regeln gelten weiter

In diesem Jahr dürfen wir trotz Corona und Lock-down unseren Outdoor-Sport ausüben. Dabei können sich sicher alle noch gut daran erinnern, wie schön das Wetter im April 2020 war und es durfte nicht gespielt werden. Umso unverständlicher erscheint es, wenn wenige Mitglieder eine Platzsperre für alle riskieren. „Das ist einfach rücksichtslos“, findet Clubpräsident Detlef Mittendorf. Das Argument, man sei doch schon geimpft, sei besonders unfair, solange nicht jeder ein Impfangebot bekommen hat. Schließlich hätten ja bisher auch Jüngere auf Ältere und besonders gefährdete Gruppen Rücksicht genommen. Außerdem sei noch nicht eindeutig geklärt, ob Geimpfte das Virus trotzdem weitergeben könnten.

Abstand vor und nach dem Spiel

Zurzeit dürfen maximal zwei Haushalte in einem Flight spielen und es sollen zwei Meter Abstand eingehalten werden. Außerdem müssen in allen Gebäuden Masken getragen werden. Die Kontaktbeschränkungen gelten selbstverständlich auch vor und nach dem Spiel. Eine Gruppenbildung ist unbe-

dingt zu vermeiden „Diese Regeln sind letzten Endes Vorgaben der Landesregierung, die wir uns nicht ausgedacht haben, die wir aber umsetzen müssen“, erläutert Platzwart Stephan Rose. Unser Gelände sei von allen Seiten gut einsehbar, umso wichtiger, mit gutem Beispiel voranzugehen. Bei Verstößen droht eine Platzsperre für alle und ein Bußgeld für den Club.

Vier Wochen Platzsperre

Mitglieder, denen ein nicht regelkonformes Verhalten nachgewiesen wird, erwartet eine Platzsperre von vier Wochen. Die Inzidenz im Landkreis Goslar steigt im Moment weiter. „Gerne setzen wir auch wieder Mitglieder ein, die als Marshall fungieren“, so Stephan Rose, „wer sich dazu bereit erklärt, soll sich bitte im Büro oder beim Vorstand melden.“ Die aktuell geltenden Verhaltensregeln für den Spielbetrieb im Golf-Club Harz finden sich immer zum Nachlesen auf unserer Homepage. Einfach laden, runterscrollen und auf das Bild vom Virus klicken:

<https://www.gcharz.de>

Wettspiele und Liga-Turniere

Die Pandemie bestimmt das Spielgeschehen

Zunächst bis Mitte Mai wurden alle Ligaspiele vom Golfverband Niedersachsen-Bremen abgesagt. Der Start der Herrenmannschaft AK50 im April war bereits abgesagt. Ausfallen wird auch der erste Spieltag der Juniorleague am 2. Mai. Ebenfalls betroffen sind die Spieltage der Herrenmannschaft AK65 am 6. Mai und der Damenmannschaft AK30 am 8. Mai.

Auch unsere Damen-Clubmannschaft kann am 16. Mai nicht wie geplant im Golfclub Hardenberg die Gruppenliga-Saison eröffnen. Dagegen soll nach bisherigen Kenntnisstand das erste Spiel der Clubmannschaft der Herren in der Landesliga - ebenfalls am 16. Mai - stattfinden. Der Verband plant die ausgefallenen Spieltage im Laufe der Saison nachzuholen.

Turniere im Golf-Club Harz

Da im Moment aufgrund der Zwei-Haushalte-Regel alle Turniere nur in Zweierflights durchgeführt werden dürfen, finden weiter keine Beginner-Cups statt. Dort wird neben zwei Spielern ein Zähler benötigt und das wäre ein dritter Haushalt.

Verschoben wird auch der Beginn der Mercedes-Benz After-Work Serie. Der Sponsor hat den Start



der ursprünglich ab 5. Mai geplanten Turniere auf Juni verschoben. Der Club richtet aber stattdessen ein eigenes After-Work Turnier aus. Stattfinden soll aber der Ehepaar-Vierer am 9. Mai – sofern die Inzidenz an den drei Tagen vor dem Turnier unter 100 liegt. Auch der Start des Texas-Scramble Matchplays wird um mindestens zwei Wochen verschoben. Anmeldungen sind weiterhin möglich.

Der Golferlebnistag ist ausgefallen, dafür kann aber das traditionelle „Golfer & Freunde“ Turnier am 2. Mai durchgeführt werden.

Wie in Verona auf Bahn 1

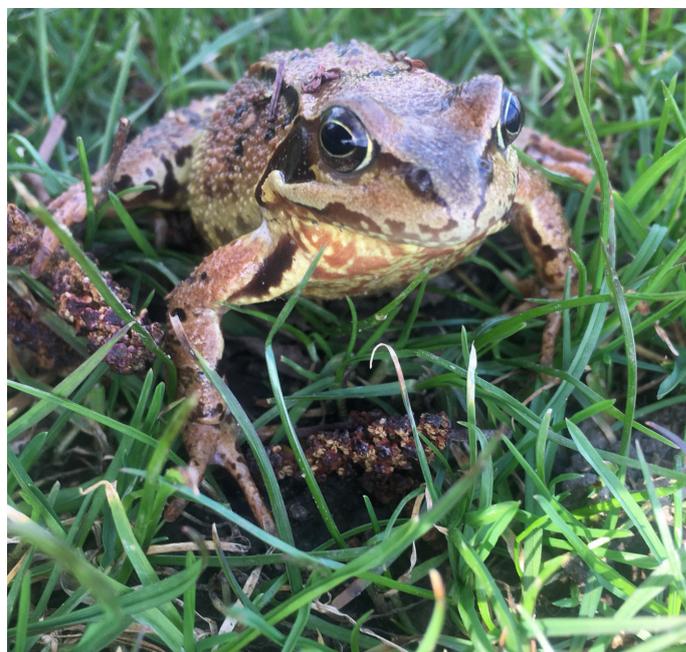
Ein wenig Urlaubsgefühle vermittelt jetzt unsere neue Steinbrücke auf dem Weg zum ersten Grün...



Natur pur auf Bahn 6

Gern nehmen wir Rücksicht auf alle Mitbewohner unseres Platzes ...

Foto: Rolf Bues



Der Golf-Shop ist geöffnet

Neue Marken laden zum Stöbern ein

Shopping in unserem Golf-Shop ist wieder jederzeit möglich. Das Geschäft ist nun nicht wie früher einfach geöffnet, sondern Kunden können sich im Sekretariat melden. Astrid Rogowski und Marcel Wachs freuen sich den Shop für persönliche Einkaufserlebnisse aufzuschließen, solange die Inzidenz im Landkreis Goslar unter 100 liegt.

Diese „Click & Meet“-Termine sind ohne Anmeldung jederzeit möglich, wenn das Sekretariat besetzt ist: Montag bis Donnerstag von 9 Uhr bis 17 Uhr und am Freitag 9 Uhr bis 15 Uhr. Auch am Wochenende ist an Turniertagen teilweise geöffnet.



Neu im Sortiment: Girls Golf. Frische Farben und freche Schnitte machen Lust auf Sommer

Das Stöbern lohnt sich zum Beispiel im Bereich der Damenbekleidung, wo mit Girls Golf ein neue junge

Marke in das Sortiment aufgenommen wurde. Für Herren sind gerade qualitativ hochwertige Hosen von Footjoy angekommen – in kurz oder lang.



Darüber hinaus gibt es natürlich alles, was der ambitionierte Golfer sonst noch braucht: Caps, Golfhandschuhe, Bälle und Ballmarker, Zählketten, Drillstix zum Trainieren und vieles mehr. Nicht zu vergessen Getränke und Riegel für die Verpflegung auf der Runde. Und zum selber essen oder verschenken den Golfplatz-Honig von Hans-Herwig Schlottko.

Erstes „Hole in One“ für Martin Kleiber

Während das wechselhafte Aprilwetter noch bei vielen für die üblichen Schwierigkeiten zu Saisonbeginn führte, gelang Martin Kleiber beim ersten Monatsspiel des Clubs am Sonntag, dem 25. April, der Traumschlag eines jeden Golfers: Er spielte an der 6 ein „Hole in One“! „Normalerweise nehme ich ein Eisen 6 oder 7 auf dieser Bahn, aber aufgrund des starken Gegenwindes entschied ich mich diesmal sogar für ein Eisen 5.“ erzählt er. Und das war goldrichtig: Gemeinsam mit Flightpartner Sebastian Hennig und unter den Augen von Präsident Detlef Mitten-

dorf, der kurz zuvor das Grün verlassen hatte, beobachtete er, wie der kleine Ball schnurstracks auf der gewünschten Linie über den Teich flog und nach zweimaligem Auftitschen im Loch verschwand.



So sehen Sieger aus: Martin Kleiber mit seinem „Glücksball“ beim Monatsspiel im April.

Der Jubel war groß – nur ein winziges Ärgernis bleibt. Martin Kleiber bedauert: „Das ich mein erstes Hole in One nicht anständig auf unserer Terrasse feiern konnte, ist natürlich schade.“ Da das Hole in One in einem offiziellen Turnier erspielt wurde, wird nun demnächst auch sein Name auf unserer „Hole in One“-Tafel im Clubhaus zu finden sein.

REGELKUNDE

In dieser Rubrik informiert Dagmar Vorhoff regelmäßig über Besonderheiten auf unserem Platz und die dazugehörigen Golfregeln. Gern beantwortet sie auch Fragen unserer Mitglieder unter regelkunde@gcharz.de



Pech gehabt

Beim Versuch, den Ball auf der Bahn 8 am Baum vorbeizuspielen, hat der Ball den Baum getroffen und ist senkrecht nach unten zwischen die Steine auf dem Wall gefallen.

Was tun...?

Ganz schön eng zwischen den Steinen und schön gefährlich für die teuren Eisen, also besser den Ball als unspielbar erklären. Dies kann ich auch dann tun, wenn mein Zähler anderer Meinung wäre, es ist also meine eigene Entscheidung.

Jetzt habe ich drei Möglichkeiten den Ball mit einem Strafschlag fallen zu lassen.

1. Innerhalb von zwei Schlägerlängen, nicht näher zur Fahne. Dann habe ich den Wall aber direkt vor mir und kann den Ball nicht ungehindert spielen.
2. An den ursprünglichen Ort des letzten Schläges und dann innerhalb einer Schlägerlänge dropen. Dann verliere ich Länge und habe ich die zweite Möglichkeit den Baum zu treffen - lieber nicht.
3. Auf der Verlängerung der Linie Loch/Fahne - Ball beliebig weit zurück und dann innerhalb einer Schlägerlänge dropen. Da die Fahne rechts meines Balles liegt, ist die Verlängerung, wenn ich weit genug zurückgehe, so weit links, dass ich auch nicht mehr durch den Wall behindert bin und den Ball schön geradeaus weiterspielen kann.

Also in diesem Fall auf jeden Fall die Variante 3!



Etikette auf der 17: Die richtigen Wege nehmen!

Für einen schönen Golfplatz ist es wichtig zu beachten, wo ich mit meinem Trolley entlang fahre. Ein Knackpunkt ist im Moment der Weg zum Grün der 17 und weiter zum Abschlag der 18. Durch die umfangreichen Erdarbeiten sind hier viele neu ausgesäte Rasenflächen entstanden. Das ist Greenkeepers Work und darf ohnehin nicht betreten werden. Da das nicht jeder Spieler beachtet hat, wurden die Flächen jetzt noch einmal extra mit blauen Pfählen als Boden in Ausbesserung gekennzeichnet. Auf keinen Fall sollte mit dem Trolley auf das Grün gefahren werden.



Rund um das Grün der 17 und auf dem Übergang zur 18 darf der neue Rasen nicht betreten werden.

Rechts vom Grün ist es ebenfalls nicht möglich. Unten am Wasser entlang vor dem Grün ist auch nicht optimal. Hier sollte jetzt wirklich jeder den Weg am Zaun der Driving Range nutzen oder schon vor dem Teich linksherum direkt zum Herrenabschlag der 18 gehen.

Und am Grün der 3?

Entweder unterhalb des Bunkers oder oben auf dem Wall links vom Grün! Auf gar keinen Fall zwischen Wall und Grün, denn dann hält da bald kein Ball mehr und verschwindet im Aus, wenn man mal das Grün verfehlt!

Neue Infotafeln und Box

Verbesserter Service für Greenfee-Spieler

Aktuell ist unser Sekretariat aufgrund der wenigen Turniere am Wochenende nicht so häufig besetzt

wie gewohnt. Auch der Golf-Shop ist nur in Verbindung mit dem Sekretariat geöffnet - ungünstig für unsere Gastspieler. Vielleicht will man auch schon früh auf die Runde - und dann? Wo soll das Greenfee für die vorab reservierte Startzeit entrichtet werden?



Der Vorstand hat sich hier nun für eine kontaktlose Variante entschieden. Ein Hinweisschild mit Preisliste, Bag Tags und ein gesicherter Briefkasten stellt nun eine komfortable Möglichkeit dar, das Greenfee zu entrichten.

Ein Hinweisschild mit Preisliste, Bag Tags und ein gesicherter Briefkasten stellt nun eine komfortable Möglichkeit dar, das Greenfee zu entrichten.

Neue Carts werden verspätet geliefert

Auffällig sind einige „blaue“ Schafe in unserem Fuhrpark. Bei den fünf blauen Modellen handelt es sich aber nur um Leihgaben zur Überbrückung. Der Vertrag für unsere alten, dunkelgrünen Carts endet am 30. April. Doch bei einigen der betagten Modellen ist noch vorher die Batterie ausgefallen. Dadurch waren nur noch drei Carts einsatzbereit. Mit den Leih-Carts stehen jetzt acht Fahrzeuge für unsere Mitglieder und Greenfee-Spieler zur Verfügung. Aus dem Provisorium entwickelt sich allerdings eine längerfristige Lösung, denn leider können die schönen, neuen Flitzer nicht wie geplant geliefert werden. Die Batterien der Fahrzeuge waren von der Blockade des Suezkanals betroffen. Sie sollen jetzt mit vier Wochen Verzögerung ausgeliefert werden.



Bei diesen blauen Fahrzeugen handelt es sich um Leihfahrzeuge zur Überbrückung der Zeit bis zur Lieferung der schicken neuen Modelle.

Erste Erfahrungen mit neuem Handicap-System

Alle Turniere in Einzelspielform sind ab 1. Mai handicap-relevant. Im April bestand für die Clubs noch die Wahl, Turniere auch nicht vorgabewirksam anzusetzen. Trotzdem gibt es inzwischen erste relevante Turnierergebnisse aus einigen Wettkämpfen.

Das Sekretariat gewinnt aktuell noch täglich neue Erkenntnisse, wie sich die Turnierergebnisse auf die Neuberechnung des World Handicap Index (HCPI) auswirken. Auch liefert das verwendete Computersystem teilweise unerklärliche Ergebnisse. Diese Fälle werden dem DGV zur Klärung vorgelegt. Zwingend vorgeschrieben ist aber zum Beispiel aktuell,

die Turnierergebnisse oder registrierten Privatrunden - jetzt RPR, früher EDS - noch am Abend des Spieltages ins System einzugeben. Das ist natürlich nicht einfach umzusetzen.

Das System des DGV wertet die Ergebnisse aber über Nacht aus, um das Score Differentials (SD) für jeden Spieler zu berechnen. Dies ist im Prinzip das „Handicap“, das der Spieler aufgrund seiner Schläge und der Platzverhältnisse bei diesem Turnier gespielt hat. Inwiefern ein gutes oder schlechtes Ergebnis in das HCPI des Spielers einfließt, hängt dann noch von verschiedenen individuellen Faktoren ab.

Werbeaktion auf 9-Loch-Runde: Freunde mitnehmen

Eine neue Werbeaktion soll in unserem Club helfen neue Mitglieder zu finden. Ab sofort kann jedes Mitglied im Golf-Club Harz für eine Runde auf den alten 9-Löchern eine Freundin oder einen Freund mitnehmen. Wie könnte man besser Interessierte für unseren Sport begeistern, als bei einer echten Runde auf unserem schönen Platz.

Einfach ganz normal eine Startzeit buchen und den Schnuppergolfer zusätzlich im Sekretariat anmelden. Die Gäste erhalten neben einem echten Eindruck vom Spiel einen kostenlosen Token für die Driving-Range. Auf der Runde darf geputtet werden oder auch mal der eine oder andere Schlag probiert werden.

Für den Fall, dass der Gast sich für eine Mitgliedschaft entscheidet, erhält der Golfer auch noch eine Prämie. Eine echte Win-Win-Idee.



Jetzt wird auch in Goslar und Quedlinburg mit großen Bannern nach neuen Golf-Interessenten gesucht. Hier vor dem Goslarer Hotel Achtermann.
Foto: Rolf Bues

Redaktion: Sylvia Neidhardt
Corinna Blumenthal
Stephan Rose
Detlef Mittendorf
Golf-Club Harz

Sponsoren des Golf-Club Harz seit 1969